

im Grünen; *zentral, offen, alt* Stand August

München → Alter Botanischer Garten und Umgebung, Mitte Juli bis Mitte September 2021

www.kunstpavillon-im-gruenen.org

[[online ab Projektbeginn, 15.7.2021](#)]

Das Projekt *im Grünen; zentral, offen, alt* nähert sich dem vorhandenen Gesamtgefüge im Alten Botanischen Garten an. Das künstlerische Agieren ist acht Wochen von Mitte Juli bis Mitte September in der unmittelbaren Umgebung des Kunstpavillon – den umgebenden öffentlichen Raum – verortet. In unterschiedlichen Zusammenhängen finden die subtilen Interventionen immer wieder sichtbare und lesbare Formen.

Im Alten Botanischen Garten überlagern sich die zentrale und beste Lage mit einem sogenannten Brennpunkt der Stadt in der Nähe des Hauptbahnhofs. Hier trifft die Kolonialgeschichte des Botanischen Gartens im 19. Jahrhundert auf die Geschichte des Glaspalasts, und die Umgestaltung zur Parkanlage durch die Nationalsozialisten auf den gewerkschaftlich organisierten Wiederaufbau des Kunstpavillon nach dem 2. Weltkrieg. Inwiefern nehmen diese unterschiedlichen historischen Epochen und ihre Machtverhältnisse Einfluss auf den öffentlichen Raum, seine Gestaltung und seine Offenheit heute? Welche Beziehungen, Geschichten, Zuständigkeiten und Begehrlichkeiten sind im Zusammenhang des Alten Botanischen Gartens als öffentliche und zentrale Grünanlage lesbar und sichtbar?

Mit mobilen Objekten, körperlichen Interventionen sowie einmaligen Aktivitäten oder Routinen finden prozesshafte und temporäre Veränderungen in die *Situation* des Alten Botanischen Gartens statt. Eingeladene Kooperations- und Gesprächspartner:innen agieren vor Ort und in der Umgebung durch ihre Praktiken des Schreibens, Zeichnens, Lesens, Sprechens, Umschreibens, Dichtens, Performens, Beobachtens, Lungerns, Spazierengehens, Berichtens, Sendens Forschens und Pausierens. Die Aktivitäten und Tätigkeiten thematisieren die unterschiedlichen Blickwinkel auf Geschichte und Gegenwart des Alten Botanischen Gartens als zentralen Ort in München, an dem scheinbar alles zusammen trifft: Beste Lage und Brennpunkt, Stadtgeschichte und Stadtraum, Kultur und Kultivierung, Macht und Architektur, Wiederaufbau und Infrastruktur, Öffentlichkeit und Sicherheit, Botanik und Kolonialgeschichte, Erholung und Überwachung.

Die Projektwebseite gibt den Akteur:innen als prozesshafte Arbeitsplattform die Möglichkeit, ihre performativen Interventionen, Gespräche und Erfahrungen zu kartografieren: beschreiben und veröffentlichen. Beziehungen freilegen, schärfen, artikulieren. Beobachtungen notieren. Details wählen und vergleichen.

